Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
62. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 27.02.2006
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23

Anwesend sind:

Herr Hippe, Torsten	CDU
Herr Kopp, Norbert	CDU
Herr Platzeck, Werner	CDU
Herr Rögner-Francke, René	CDU
Herr Hube, Helmut	SPD
Herr Karnetzki, Michael	SPD
Herr Kugler, Klaus	SPD
Frau Lau, Karin	SPD
Herr Dr. Hirschhausen, Heinrich v.	FDP
Frau Schmid-Petry, Erika	FDP
Frau Franke-Dressler, Irmgard	GRÜNE
Herr Goiny, Christian	CDU (BD)
Herr Rossmann, Axel	SPD (St. BD)
Frau Kneiding, Lore	GRÜNE (St. BD)

Vom Amt

FinW Dez Herr Laschinsky
BiKuSpoBüd Dez Herr Schrader
Bau Dez Herr Stäglin
JugGesUmDez'in Frau Otto
Bau/Tief 3 Herr Stumpe
Stapl 22 Herr Drobisch
Bau BL 2 Frau Gerwig-Meyer
Bau BL 21 Frau Gerstenberg
FSL Herr Dr. Riedel
Haush 2 Herr Haase
Haush 21 Herr Poppe
Haush 31 Frau Haack
Haush 33 Herr Ebner
Schul 2 Herr Harz
FSL BA Lichtenberg Herr Middendorf
BVV 2 Frau Schuchardt, Protokoll

Tagesordnung:

TOP 1 Genehmigung des Protokolls

TOP 2 Anträge

TOP 2.1 Bürgerhaushalt auch in Steglitz-Zehlendorf
Drucksache 1729/II (neu) - Fraktionen GRÜNE und FDP

TOP 2.2 Defizitausgleich geht vor zusätzlichen Ausgaben
Drucksache 1802/II - GRÜNE Fraktion
(Nichtbehandlung in der 61. Sitzung)

TOP 2.3 Investition in eine Mikrofon- und Lautsprecheranlage für den Bürgersaal
Drucksache 1857/II - SPD-Fraktion

TOP 2.4 Durchfahrverbot für LKWs in der Schloßstraße
Drucksache 1109/II - SPD-Fraktion

TOP 3 Ausschussanträge

TOP 3.1 Konsenspapier der vier Fraktionen zur Weiterentwicklung der Schloßstraße
Drucksache 1407/II - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

TOP 3.2 Busbuchten Kieler Straße
Drucksache 1408/II - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

TOP 3.3 Zurückziehung der Wendekreise
Drucksache 1409/II - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

TOP 4 Sondermittelanträge

TOP 4.1 Sondermittelantrag 1/2006
Tabakprävention in den Schulen von Steglitz-Zehlendorf

TOP 4.2 Sondermittelantrag 9/2006
Sportverein 'Asahi Kwai' e. V.

TOP 5 Antrag auf Entsperrung von Haushaltsmitteln des Haushaltsjahres 2006
hier: Kapitel 4211 Titel 541 02 (Anlage)

TOP 6 Bericht aus dem Bezirksamt

TOP 7 Verschiedenes

Protokoll:

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende Herrn Middendorf vom Bezirksamt Lichtenberg, der über Erfahrungen in seinem Bezirk zum Thema Bürgerhaushalt berichten wird *(siehe TOP 2.1).*

zu 1 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der 61. Sitzung vom 30.01.2006 wird genehmigt.

zu 2 Anträge

zu 2.1 Bürgerhaushalt auch in Steglitz-Zehlendorf
Drucksache 1729/II (neu) - Fraktionen GRÜNE und FDP

Herr Middendorf vom BA Lichtenberg berichtet ausführlich über die dort im Rahmen der „Neuordnungsagenda“ mit erheblicher externer Unterstützung durch 106.000 € Senatsmittel sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung, die parteinahen Stiftungen und die Verwaltungshochschule Speyer modellhaft erprobte Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an der Haushaltsplangestaltung.

Grundlage waren 35 steuerbare Produkte von zusammen rd. 30 Mio € bei einem Gesamthaushalt von rd. 500 Mio €. Besondere Mühe und Aufmerksamkeit wurde in der Anfangsphase auf eine verständliche Darstellung des Produkthaushalts verwandt.
Als Kommunikationswege wurden ein spezieller Internet-Auftritt, eine Befragung von 10.000 Haushalten (mit einer verwertbaren Rücklaufquote von 14,2%) sowie dezentrale Stadtteilforen gewählt. Insgesamt haben sich in allen Phasen etwa 5.000 Einwohner des Bezirks beteiligt.
Organisatorisch abgewickelt wurde das Projekt von einem parteiübergreifenden Lenkungsgremium (3 Bezirksamtsmitglieder und 4 Bezirksverordnete), einem drittelparitätisch besetzten Projektteam (4 Verwaltungsmitarbeiter, 4 von den in der BVV vertretenen Fraktionen benannten Parteimitglieder, 4 Bürgervertreter) und einem Redaktionsteam unter Bürgerbeteiligung in einem konsensualen Verfahren.
Weitere inhaltliche Einzelheiten stellt Herr Middendorf an Hand der den Ausschussmitgliedern vorab zugegangenen vierseitigen Projektzeitung sowie der im Internet einsehbaren Beschlussvorlage für die BVV Lichtenberg über „Vorschläge der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2007 (Bürgerhaushalt)“ *(siehe Anlage)* dar.

In der sich anschließenden Aussprache erkundigt sich die CDU-Fraktion nach der Finanzierung des Projekts. BzStR Laschinsky erklärt, dass eine Entscheidung hierüber nur getroffen werden kann, indem das Bezirksamt gemeinsam mit der BVV prüft, ob dafür Geld aus dem gesamten Produktsummenbudget zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass entweder gezielt einzelne oder linear alle Produkte weniger Geld erhalten, als sonst über den Produkthaushalt zugewiesen würde.
Des weiteren erkundigt sich die CDU-Fraktion nach der genauen Zusammensetzung des Projektleiterteams und welche Bürgerinnen und Bürger im Redaktionsteam vertreten sind. Herr Middendorf erklärt, dass im Projektteam alle Fraktionen vertreten sind. In das Redaktionsteam sind Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger gewählt worden, die sich vorgeschlagen haben. Auf Nachfrage der CDU-Fraktion teilt Herr Middendorf mit, dass es bei den Vorschlägen aus der Bürgerschaft keinen gab, der nicht aus der Verwaltung oder BVV hätte kommen können oder nicht schon gekommen war. Es sei keine Initiative dabei gewesen, bei der man „Wow!“ gesagt hätte. Auf eine Frage welcher Zeitraum für die Aufstellung eines solchen Haushalts notwendig ist, erklärt BzStR Laschinsky, dass er hierüber zur Zeit noch keine genauen Angaben machen könne, da weder das Bezirksamt noch die BVV darüber gesprochen haben; daher seien die Ergebnisse des Bezirks Lichtenberg abzuwarten.

Die SPD-Fraktion erkundigt sich nach der Auswahl der Bürgerinnen und Bürger für das Projektteam, nach dem Zeitaufwand für die Aufstellung und Durchführung des Projekts und wie sichergestellt ist, dass Gelder dann an anderer Stelle gestrichen werden, um den Vorschlägen der Bürgerschaft nachkommen zu können. Herr Middendorf berichtet, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger an sogenannten Multiplikatorenschulungen teilnehmen konnten. Aus dem Teilnehmerkreis dieser Schulungen haben sich Vertreter der Stadtteile für das Projektteam gemeldet. Bezüglich des Zeitaufwands für den Bürgerhaushalt berichtet er, dass der Bezirk Lichtenberg diesen seit drei Jahren vorbereitet und dass bei der Aufstellung des Haushalts, an dem die Bürger beteiligt werden, ein halbes Jahr früher begonnen werden müsse. Im Rahmen der Evaluation und der Fortsetzung 2008 wird es Überlegungen geben, wie man ein etwas ausgewogeneres Verhältnis von kostenwirksamen und einsparwirksamen Vorschlägen bekommt. Auf Nachfrage der SPD-Fraktion teilt Herr Middendorf mit, dass die Vorschläge nach den einzelnen Bereichen sortiert und im Internet veröffentlicht sind.

Die FDP-Fraktion fragt nach den Rückläufen der nach dem Zufallsprinzip versandten Fragebögen und wieviel Prozent der Bürgerinnen und Bürger, die nicht aus organisierten Gruppen stammen, in den Ortsteilversammlungen aktiviert worden sind. Herr Middendorf teilt mit, dass 14,2% auswertbare Fragebögen zurückgekommen sind und dass es in der Bürgerversammlung einen Anteil von etwa 40% gegeben habe, der organisierten Gruppen entstammt.

Die Fraktion GRÜNE hofft von den Erfahrungen des Bezirks Lichtenberg profitieren zu können und fragt, ob die Bürgerinnen und Bürger eine Art „Wünsch-Dir-Was-Katalog“ vor Augen hatten, da ihnen der Haushalt nicht zur Verfügung stand. Herr Middendorf berichtet, dass der Bezirk Lichtenberg in diesem Zusammenhang nicht über den kameralen Haushalt hat beraten lassen, sondern den Bürgerinnen und Bürgern anhand von Produkten die einzelnen Leistungen erklärt hat. Auf Nachfrage der Fraktion teilt er mit, dass die Veranstaltung von einem neutralen Moderator der Bundeszentrale für politische Bildung geleitet wurde.

Herr Middendorf erläutert abschließend, dass der Bezirk Lichtenberg die „normale“ Aufstellung des Haushalts vom Bürgerhaushalt entkoppelt hat, da der Zeitrahmen von sechs Wochen für beide Aufstellungen zu gering sei.

Nach abschließender Diskussion und einem von den Antrag stellenden Fraktionen FDP und GRÜNE gemachten Änderungsvorschlag zur Drucksache Nr. 1729/II (neu) schließt sich die SPD-Fraktion dem wie folgt geänderten Antrag an (*Änderungen kursiv und unterstrichen*):

Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen, *ob und in* welchem Umfang *und unter Einbeziehung der Auswertungsergebnisse aus Lichtenberg* bei künftigen Haushaltsberatungen bzw. bei der Haushaltsplanaufstellung eine frühzeitige Einbeziehung der Bevölkerung möglich ist. Eine Abstimmung mit anderen Bezirken, die solche Pläne ebenfalls verfolgen, wie z. B. Lichtenberg, sollte im Vorfeld vorgenommen werden.

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung in der geänderten Fassung angenommen.

zu 2.2 Defizitausgleich geht vor zusätzlichen Ausgaben
Drucksache 1802/II - GRÜNE Fraktion
(Nichtbehandlung in der 61. Sitzung)

Unter Verweis auf die von BzStR Schrader erstellte Vorlage zur Kenntnisnahme zum BVV-Beschluss Nr. 1011 vom 14.12.2005 (Drs. Nr. 1743/II mit dem Betreff „Mindeststandards bei Lehr- und Lernmitteln“) begründet die Fraktion GRÜNE die Aktualität und Notwendigkeit ihres Antrags.
Nach einer kontroversen Diskussion und der von allen Fraktionen geäußertes Bitte darzustellen, was sich hinter Kapitel 3730, Titel 425 01 (187.000€) verbirgt, sagt BzStR Schrader zu, dem Ausschuss eine Aufstellung der Personaleinsparungen schriftlich vorzulegen.

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt.

zu 2.3 Investition in eine Mikrofon- und Lautsprecheranlage für den Bürgersaal
Drucksache 1857/II - SPD-Fraktion

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 2.4 Durchfahrverbot für LKWs in der Schloßstraße
Drucksache 1109/II - SPD-Fraktion

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 3 Ausschussanträge

zu 3.1 Konsenspapier der vier Fraktionen zur Weiterentwicklung der Schloßstraße
Drucksache 1407/II - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

Zu diesem Punkt wird von BzStR Stäglin eine vorbereitete Tischvorlage verteilt und dem Ausschuss erläutert.

Nach einer Aussprache, an der sich alle Fraktionen beteiligen, wird der Antrag mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 3.2 Busbuchten Kieler Straße
Drucksache 1408/II - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 3.3 Zurückziehung der Wendekreise
Drucksache 1409/II - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 4 Sondermittelanträge

zu 4.1 Sondermittelantrag 1/2006
Tabakprävention in den Schulen von Steglitz-Zehlendorf

Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass sie vom Grundsatz her nichts gegen diesen Sondermittelantrag habe, es jedoch im Bereich Schulen bereits einen Titel für Suchtpräventionen gebe und schlägt vor, die Finanzierung dieses Antrags aus den Haushaltsmitteln der Abteilung Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen zu ermöglichen. Die Fraktionen von SPD und GRÜNE schließen sich den Ausführungen der CDU-Fraktion an.

Der Antrag auf Sondermittel wird mit keiner Ja-Stimme und 14 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt.

Der Ausschuss stimmt allerdings darin überein, dass das Anliegen des Antrags sinnvoll erscheint und dringlich ist und formuliert folgenden eigenen Antrag:

Die BVV möge beschließen:
Das Bezirksamt wird ersucht, die Raucherprävention in Schulen (siehe Sondermittelantrag 1/2006) aus Kapitel 3730, Titel 2525 01 sicherzustellen.

Der Ausschussantrag wird mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

BzStR Schrader teilt mit, dass bereits seit dem Jahr 2000 geplante Projekte aus diesen Mitteln finanziert werden sollen. Der Ausschuss stimmt darin überein, dass eine Finanzierung in Höhe des im Sondermittelantrag genannten Betrages nicht unbedingt erforderlich sei.

zu 4.2 Sondermittelantrag 9/2006
Sportverein 'Asahi Kwai' e. V.

Die SPD-Fraktion fragt nach der Höhe der Teilnehmerzahlen, da dies aus dem Antrag nicht hervorgehe. Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Dringlichkeit dieses Antrags, da die geplante Fahrt bereits am nächsten Wochenende stattfindet. BzStR Schrader teilt mit, dass es sich um ca. zwölf Teilnehmer handelt.

Bei einer Abstimmung beschließt der Ausschuss mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung, dem Sportverein „Asahi Kwai“ e. V. zur Teilnahme an der Stadtmeisterschaft in der Partnerstadt Hagen aus Sondermitteln der BVV ein Betrag bis zur Höhe von 1.250,00 € zur Verfügung zu stellen.

zu 5 Antrag auf Entsperrung von Haushaltsmitteln des Haushaltsjahres 2006
hier: Kapitel 4211 Titel 541 02 (Anlage)

Nach einer kurzen Erläuterung durch BzStR Stäglin wird der Antrag mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 6 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky teilt mit, dass die Senatsverwaltung für Finanzen ihre Arbeiten zur Basiskorrektur noch nicht angeschlossen hat und deshalb das bezirkliche Jahresergebnis 2005 noch auf sich warten lässt.

BV Kopp fragt nach Produkten, die unplausible Mengenbuchungen zur Grundlage hätten. BzStR Laschinsky bestätigt, dass die Senatsfinanzverwaltung bei 17 Produkten signifikante Differenzen zwischen den budgetwirksamen Ist-Kosten und dem vorläufigen Einzel-Produktbudget ermittelt hat und daher eine unplausible Mengenbuchung vermutet (siehe Anlage). Die betroffenen Ämter sind vom Steuerungsdienst aufgefordert, - soweit begründet - Korrekturmöglichkeiten zu nutzen.

zu 7 Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende weist auf den nächsten Sitzungstermin am 03.04.2006 hin.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den

Platzeck	Hippe
Ausschussvorsitzender	Schriftführer

Anlage zu TOP 2.1

Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
V. Wahlperiode

Dringliche Vorlage zur Beschlussfassung **Ursprungsdrucksachenart:** Dringliche Vorlage zur Beschlussfassung **Ursprungsinitiator:** Bezirksamt, BzBmin	Drucksachen-Nr: **DS/1719/V** Datum: 15.02.2006

Vorschläge der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2007 (Bürgerhaushalt)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium / Ergebnis	
15.02.2006	BVV	BVV-50/V

Das Bezirksamt bittet die Bezirksverordnetenversammlung zu beschließen:

1. ob und ggf. welche der als Anlage 1 beigefügten 42 Vorschläge der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger für den Ergänzungsplan 2007 berücksichtigt werden sollen;
2. wie ein Ausgleich der ggf. entstehenden Mehrkosten erfolgen soll.

Begründung:

- Um im Rahmen des Projektes „Bürgerhaushalt Lichtenberg 2007" zu Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürgern zu kommen, wurden 3 Beteiligungswege angeboten.
  - Schriftlich einzureichende Vorschläge (bspw. über das Formular des Produktblocks)
  - Formulierung von Vorschlägen im Internetportal www.buergerhaushalt-lichtenberg.de
  - Formulierung von Vorschlägen in den dezentralen Bürgerversammlungen

  Hierüber konnten folgende Eingänge verzeichnet werden:

Beteiligungsweg	Vorschläge
Schriftlich eingereichte Vorschläge	140
Internetportal	46
Dezentrale Bürgerversammlungen	181
Gesamt	**367**

Die Beteiligung gestaltet sich dabei folgendermaßen:

Dezentrale Bürgerversammlungen (Oktober/November 2005)

Anlage zu TOP 6

Mengenkorrekturverfahren II - Budgetierung 2007

Produktnr.	Produktbez.	BZG	Bezirksnr. (Fusion)	Bezirksbez. (Fusion)	angemeldete Mengen	korrigierte Mengen	Plan-Menge	angemeldete bw Ist-Kosten (inkl. PKF(bw))	betroffener Bereich
77775	JGG-Verfahren.Mitwir	Zahl der schri	36	Steglitz-Zehle	1.578	1.578	1.578	534.103,55	Jug
78390	T- Stat.Hilfe Pfl.st	Anzahl der ein	36	Steglitz-Zehle	4.593	4.593	4.593	5.066.543,82	Soz
78396	T- Amb.Hilfe Pfl.stu	Anzahl der ein	36	Steglitz-Zehle	2.796	2.796	2.796	1.806.720,06	Soz
78400	Hilfe zur Pflege	Anzahl der ein	36	Steglitz-Zehle	18.173	18.173	18.173	1.569.726,77	Soz
78401	T-Kind-/Jug.foerd.fr	Angebotsstun	36	Steglitz-Zehle	22.289	22.289	22.289	642.889,26	Jug
78407	Leistg. Grundsicheru	Anzahl der ein	36	Steglitz-Zehle	24.677	24.677	24.677	995.332,98	Soz
78706	Gesundheitsfoerderun	Anzahl der be	36	Steglitz-Zehle	253	253	253	450.394,89	Gas PL
78748	T-EGH-Stat-Seel-Ü-He	Anzahl der ein	36	Steglitz-Zehle	226	226	226	966.089,75	Soz
78766	T-EGH-ambul-korpG-Fo	Anzahl der ein	36	Steglitz-Zehle	1.220	1.220	1.220	2.250.785,78	Soz
78771	T-EGH-ambul-korpG-so	Anzahl der ein	36	Steglitz-Zehle	12	12	12	4.163.484,44	Soz
78844	R-Ord-Parkraumwirtsc	Anzahl der zu	36	Steglitz-Zehle	90.024	90.024	90.024	1.409.657,38	Ord
79024	VT-Suchtberatung	Anzahl der Kc	36	Steglitz-Zehle	18.052	18.052	18.052	287.842,92	Gas PL
79062	Unterhalt.oeff.Str-T	tatsächlich be	36	Steglitz-Zehle	20.957	20.957	20.957	1.155.744,90	Bau-TBA
79077	T-Hilfe z.Ueberw.-am	Anzahl der ein	36	Steglitz-Zehle	1.330	1.330	1.330	1.112.951,14	Soz
79081	VT-Krankenhilfe n SG	Anzahl der ein	36	Steglitz-Zehle	4.953	4.953	4.953	204.006,07	Soz
79082	VT-Krankenhilfe n.As	Anzahl der ein	36	Steglitz-Zehle	7.644	7.644	7.644	708.033,30	Soz
79084	Kostaneinziehung-BSH	Anzahl der ab	36	Steglitz-Zehle	862	862	862	128.089,41	Jug